

Waffenverbotszone – was bedeutet das ?!

Ab dem 5.11.18 wird im Raum Eisenbahnstraße eine Waffenverbotszone eingerichtet. Das bedeutet, dass jede Person, die absichtlich oder unwissentlich eine Waffe oder einen gefährlichen Gegenstand mit in dieses Gebiet nimmt, bis zu 10.000€ Strafe zahlen muss.

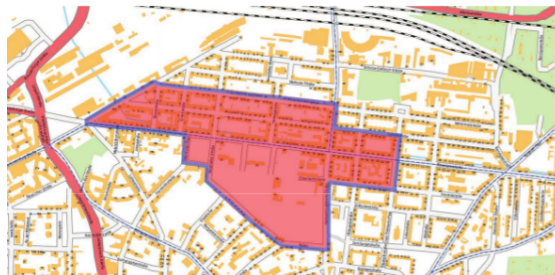
Bei gefährlichen Gegenständen ist dies auf 1.000€ begrenzt. Zu diesen zählen: Äxte und Beile, Schlagstöcke, Baseballschläger, zweckentfremdet angeschärfte Werkzeuge, Handschuhe mit harten Füllungen, Messer, Reizstoffsprühgeräte und Tierabwehrsprays.

Ausnahmen gibt es für Anwohner*innen, die ihren Hauptwohnsitz im betroffenen Gebiet haben, sowie für Sicherheitsdienste, Handwerker*innen und Gastronom*innen, wenn sie beruflich im betroffenen Gebiet tätig sind. Dann sind die Waffen bzw. gefährlichen Gegenstände jedoch im geschlossenen Fahrzeugraum oder in Behältnissen, die den unmittelbaren Zugriff verhindern, zu transportieren.

Durch die Kontrolle von Verstößen werden dauerhaft verdachtsunabhängige Kontrollen ermöglicht und wir werden mit wesentlich mehr Polizeipräsenz konfrontiert sein. Freiheitsrechte werden außer Kraft gesetzt, aber an den eigentlich sozialen Problemen, die der Kriminalität zugrunde liegen, ändert sich nichts.

Wir wollen soziale Lösungen statt permanenter Überwachung und Verdrängung!

Mehr Infos unter:
copwatchleipzig.home.blog



Waffenverbotszone - what does that mean?

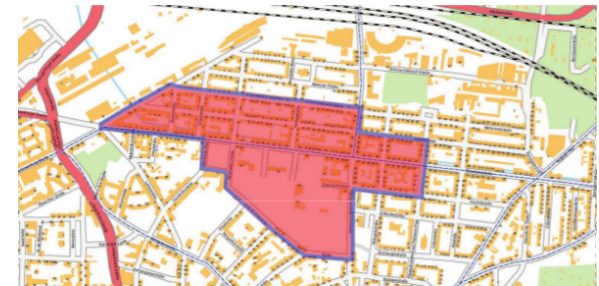
As of 5.11.18, a Waffenverbotszone („weapons prohibition zone“) will be established in the Eisenbahnstraße area. This means that every person who intentionally or unknowingly takes a weapon or a dangerous object into this area must pay a penalty of up to 10,000€.

For dangerous items, this is limited to €1,000. These include: Axes and hatchets, batons, baseball bats, tools sharpened for other purposes, gloves with hard fillings, knives, irritant sprayers and animal defence sprays.

There are exceptions for local residents, who have their main residence in the affected area, as well as for security services, crafts(wo)men and caterers, if they are working in the affected area. In this case, however, the weapons or dangerous objects must be transported in a closed vehicle compartment or in containers that prevent immediate access.

Through the control of infringements, permanent controls independent of suspicion are made possible and we will be confronted with considerably more police presence. Liberty rights will be suspended, but the actual social problems underlying crime will not change.

We want social solutions instead of permanent monitoring and repression!



More information under: **copwatchleipzig.home.blog**